

# Inhaltsverzeichnis


Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
<b>00</b>	<b>Titel</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>2</b>
<b>01</b>	<b>Titel</b>	<b>OGS-Anbau</b>	<b>9</b>
01.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich	9
01.01.01	Abschnitt	1.BA vor Einbau von Fußbodenheizung	9
01.01.02	Abschnitt	2.BA nach Einbau Fußbodenheizung	14
01.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten	15
<b>02</b>	<b>Titel</b>	<b>Bibliothek und Diffracum Süd-Ost</b>	<b>16</b>
02.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich	16
02.01.01	Abschnitt	1.BA vor Einbau von Fußbodenheizung	16
02.01.02	Abschnitt	2.BA nach Einbau Fußbodenheizung	20
02.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten	22
<b>03</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrerzimmer und Diffracum West</b>	<b>23</b>
03.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich	23
03.01.01	Abschnitt	1.BA vor Einbau von Fußbodenheizung	23
03.01.02	Abschnitt	2.BA nach Einbau Fußbodenheizung	26
03.02	Bereich	Schwimmender Zementestrich	27
03.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten	33
		<b>Zusammenfassung der Gliederungspunkte</b>	<b>34</b>

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten		
00	Titel	Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	<p><b>Titel Vorbemerkungen</b></p> <p><b>Angaben zur Baustelle</b></p> <p><b>Name und Anschrift des Auftraggebers:</b>  Gemeinde Recke  Hauptstraße 28  49509 Recke</p> <p><b>Beschreibung des Bauvorhabens:</b>  Erweiterung der Raphaelschule in Recke</p> <p>Gegenstand dieser Ausschreibung sind Estricharbeiten.</p> <p>Start der Arbeiten OGS: 28.10.2026  Ausführungsende OGS: 17.11.2026</p> <p>Start der Arbeiten Lehrerzimmer: 18.09.2026  Ausführungsende Lehrerzimmer: 29.09.2026</p> <p>Start der Arbeiten Diffraum Nord-West: 28.10.2026  Ausführungsende Diffraum Nord-West: 23.10.2026</p> <p>Start der Arbeiten Diffraum Süd-Ost: 23.10.2026  Ausführungsende Diffraum Süd-Ost: 09.11.2026</p> <p><b>Angaben zur Baustelle</b>  Zufahrtsmöglichkeit zu dieser Fläche erfolgt über die Kirchstraße, siehe Lageplan. Es besteht auch eine hintere Zufahrt zum Schulhof welcher über die Dorfstr. zu erreichen ist. Diese kann in vorheriger Absprache mit der Bauleitung temporär und nur in Ausnahmefällen mitgenutzt werden.</p> <p>Be- und Entladungen sowie Auf- und Abfahrten ist über die Zufahrt über die gesamte Bauzeit möglich. Rangier- sowie Wendemöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Transport der Baustoffe sowie das Aufstellen von Entsorgungscontainern sind im eingezäunten Bereich auf der Baustelle in Abstimmung mit der Bauleitung möglich.</p> <p><b>Angaben zur Ausführung</b>  Der AN kann sich vor Abgabe des Angebotes vor Ort einen Überblick über die Situation verschaffen. Der Termin ist über die Ausschreibungsplattform zur vereinbaren. Die beigefügten Pläne dienen dazu, die vorhandene Situation und Planung genauer darzustellen.</p> <p><b>Planunterlagen</b>  Folgenden Unterlagen sind Bestandteil der Ausschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lageplan</li> <li>• Grundrisse</li> <li>• Schnitte</li> <li>• Detailplanung Bodenaufbauten</li> </ul>			

13	LV	Estricharbeiten		
00	Titel	Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p><b>Allgemein technische Vertragsbedingungen</b></p> <p><b>0.1 Angaben zur Baustelle nach VOB / ATV DIN 18299</b>  Erweiterung der Raphaelschule in Recke</p> <p><b>0.1.1 Lage der Baustelle</b>  Kirchstraße 31, 49509 Recke</p> <p><b>0.1.2 Art und Lage der baulichen Anlage</b></p> <p>Bei der Erweiterung der Raphaelschule in Recke handelt es sich um vier Anbauten an den Bestand bestehen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen zweigeschossigen Anbau für die OGS,</li> <li>• einen eingeschossigen Anbau für das Lehrerzimmer,</li> <li>• sowie an zwei Seiten jeweils zweigeschossige Differenzierungsräume.</li> </ul> <p>Die Gebäude werden mit Pult- bzw. Flachdächern in Holzkonstruktion geplant.</p> <p>Übersichtsplan:</p>  <p>Hauptgebäudedaten:</p> <p>BGF: 897 m<sup>2</sup>  BRI: 3.507 m<sup>3</sup></p> <p><b>0.1.3 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle</b>  Die BE-Einrichtungsfläche ( Hauptflächen ) ist <b>nicht</b> auf dem Schulhof sondern auf den gekennzeichneten Flächen gem. BE-Plan.</p> <p><b>0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle</b>  Die BE-Einrichtungsfläche ist auf dem Gelände des Grundstückes vorgesehen. Die Anbindung zu dieser Fläche erfolgt über eine baugrundstücksinterne Zuwegung, welche direkt von der Straße befahrbar ist.</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten		
00	Titel	Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Lagerflächen stehen nur begrenzt zur Verfügung, daher müssen z.B. Restbaustoffe umgehend abgefahren werden.</p> <p>Fahrzeuge sind nur auf den dafür ausgewiesenen Flächen zu parken.</p> <p><b>0.1.5 Freizuhalten Flächen</b> Die vorhandenen Straßen um das Bauvorhaben dürfen nicht blockiert werden. Anlieferungen oder Entsorgungen mit Kränen oder dergleichen sind mit der Bauleitung frühzeitig abzustimmen.</p> <p><b>0.1.6 Transporteinrichtungen und Transportwege</b> Zufahrtsmöglichkeit über die Alte Dorfstraße, siehe Lageplan. Be- und Entladungen sowie Auf- und Abfahrten sind über diese Zuwegung über die gesamte Bauzeit möglich. Rangier sowie Wendemöglichkeiten sind vorhanden, die örtlichen und bauausführungsabhängige Gegebenheiten während der Bauphase sind jedoch zu beachten. Transport der Baustoffe sowie das Aufstellen von Entsorgungscontainern sind im eingezäunten Bereich auf der Baustelle in Abstimmung mit der Bauleitung möglich.</p> <p><b>0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.</b> Anschluss Baustrom und Bauwasser werden bauseitig errichtet und stehen zur Verfügung. Die Kosten für den Verbrauch von Strom und Wasser werden von dem Bauherrn getragen.</p> <p><b>0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.</b> Dem AN stehen die zum Baugelände gehörenden Grundstücksflächen gem. dem der Ausschreibung beigefügte BE-Plan für die Durchführung der Bauarbeiten zur Verfügung. Für das Absperren und Sichern von Material und Gerät ist ausschließlich der AN verantwortlich. Mit Fortschreiten der Baumaßnahme muss die vorhandene Fläche unter den Gewerken für Materiallagerung, Unterkünfte etc. aufgeteilt werden. Hierzu müssen im Vorfeld frühzeitig Abstimmungsgespräche im Rahmen der Baubesprechung stattfinden.</p> <p><b>0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.</b> Die Trennung und Entsorgung aller Abfälle hat nach den gültigen Ortsvorschriften zu erfolgen. Die Entsorgung von Paletten insbesondere von Einwegpaletten ist Sache des AN. Einweg- und Europaletten sind nach Anlieferung und Entladung umgehend zu entsorgen. Durch den AN sind Paletten etc. zu kennzeichnen, sodass eine Identifizierung und Zuordnung möglich ist. Eine Entsorgung durch den AG ist kostenpflichtig und wird von der Rechnungssumme abgezogen. Die Baustelle ist täglich zu säubern. Jede Firma ist für die Entsorgung des selber verursachten Bauschuttes bzw. Baustellenmülls zuständig. Sollte trotz Aufforderung durch die Bauleitung der Bauschutt/Baustellenmüll nicht beseitigt werden, wird dieser 3 Tage nach Aufforderung auf Kosten des Verursachers beseitigt.</p> <p><b>0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.</b> Verkehrsflächen außerhalb des Grundstücks bzw. Baufelds sind freizuhalten und nicht zu beeinträchtigen.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten		
00	Titel	Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p><b>0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.</b> Die zur Erfüllung der beauftragten Leistungen notwendigen Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsgesetze sowie die vom Auftraggeber zu erlassende Baustellenordnung und der SiGePlan sind einzuhalten. Der SiGePlan wird bei Beauftragung ausgehändigt. Dem Auftragnehmer obliegt die Pflicht, sich hiervon in geeigneter Weise Kenntnis zu verschaffen und alle seine Arbeitnehmer vor Aufnahme der Arbeiten entsprechend einzuweisen.</p> <p><b>0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.</b> Lärm und Staubentwicklung sind bei den Bauarbeiten auf ein Mindestmaß zu beschränken.</p> <p><b>0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.</b> Keine durch den Bauherrn veranlassten Vorarbeiten.</p> <p><b>0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.</b> Nicht eingeplant bzw. nach dem Auslegen der Dämmung, Einbau der Fußbodenheizung.</p> <p><b>0.2 Angaben zur Ausführung</b></p> <p><b>0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.</b> Der AN hat grundsätzlich keinen Anspruch auf einen kontinuierlichen Ablauf seiner Arbeiten innerhalb der angegebenen Gesamtausführungsdauer. Die Ausführung von Nachlaufleistungen bewirkt keine Verlängerung der Ausführungsfristen, sofern dies nicht ausdrücklich vereinbart wurde. Zwischentermine, die während des Bauablaufes vereinbart werden (z.B. im wöchentlichen Baustellenprotokoll) werden nach voriger Abstimmung im Sinne des Vertrages rechtsrelevant. Ausführungszeiten gem. Terminplan</p> <p><b>0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.</b> Während der Arbeiten ist laufender Schulbetrieb. Die Arbeiten sind mit der Bauleitung abzustimmen. Die Regelung des Verkehrs bei Anlieferungen und sonstigen Manövern, die im Bereich von öffentlichen Verkehrsflächen stattfinden, obliegt dem AN. Die Verkehrsregelung ist entsprechend den Straßenverkehrsvorschriften auszuführen. Sollte dies nicht ausreichen, ist eine Straßensperrung durch den AN zu organisieren.</p> <p><b>0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.</b> Gem. SiGe-Plan falls vorhanden.</p> <p><b>0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z. B. trittsichere Abdeckungen.</b></p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten		
00	Titel	Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Besondere Maßnahmen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen sind nicht vorgesehen. Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und die Vorschriften der DGUV sind einzuhalten.</p> <p><b>0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.</b> Nicht vorgesehen.</p> <p><b>0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.</b> Laufender Schulbetrieb während der Arbeiten. Baustelleneinrichtung gem. BE-Plan und Arbeiten mit der Bauleitung.</p> <p><b>0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.</b> Alle zu verarbeitende Baustoffe sind als neue und ungebrauchte Stoffe zu verwenden.</p> <p><b>0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.</b> Gem. LV Positionen falls relevant.</p> <p><b>0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.</b> Gem. LV Positionen.</p> <p><b>0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.</b> Nachweise sind für alle einzubauenden Stoffe dem AG rechtzeitig zur Prüfung vorzulegen.</p> <p><b>0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.</b> Gem. LV Positionen.</p> <p><b>0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.</b> Gem. LV Positionen.</p> <p><b>0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.</b> Es werden keine Stoffe oder Bauteile vom AG bereitgestellt.</p> <p><b>0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.</b> Der AG stellt keine Geräte, Arbeitskräfte oder Leistungen für Abladen, Lagern und</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Transport zur Verfügung.</p> <p><b>0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.</b> Verlegung der Dämmlage für die Fußbodenheizung.</p> <p><b>0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme</b> Keine Nutzung von Teilen vor der Abnahme vorgesehen.</p> <p><b>0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.</b> Nach Auftragsvergabe sind innerhalb von 14 AT unentgeltlich vorzulegen: - Baustelleneinrichtungsplan basierend auf dem BE Plan der Planung - Bauzeitenplan für das eigene Gewerk</p> <p><b>Zusätzliche technische Vertragsbedingungen</b> <b>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen:</b> Für das Angebot und die Ausführung gelten die für die Leistungen des LV`s zutreffenden Abschnitte der VOB Teil B und C, sowie alle sonstigen Normen in der jeweils gültigen neuesten Fassung. Darüber hinaus sind die anerkannten Regeln der Technik, die gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten und einzuhalten. Letzteres gilt insbesondere für alle Schutz- und Sicherungsmaßnahmen und für alle Einrichtungen zur Unfallverhütung und zum vorbeugenden Brandschutz. Es gilt die aktuelle Landesbauordnung.</p> <p>Bei Baustoffen sind die Schichtenaufbauten (Produkte) eines Herstellers zu verwenden. Ein Wechsel zwischen verschiedenen Herstellern ist nicht zulässig. Die Produktverträglichkeit, auch mit den Produkten der Vorgewerke ist sicherzustellen und auf Anfrage nachzuweisen.</p> <p><b>Ausführungsunterlagen/ Unterlagen des AG und des AN:</b> Der AN erhält vom AG zum Start- und Klärungsgespräch, die für sein Gewerk spezifischen bzw. erforderlichen Planunterlagen 1-fach in Papierform. Die weiteren Planlieferungen erfolgen ausschließlich elektronisch.</p> <p>Die nachstehenden Unterlagen sind vom Auftragnehmer ohne besondere Vergütung zu liefern:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Zur Abrechnung sind bei Aufmaßerstellungen die Massen falls nötig mit einer Fotodokumentation zu belegen. Die Fotodokumentation kann in elektronischer Form dem AG zugesandt werden.</li><li>2. Der AN hat täglich Bautagesberichte zu führen und wöchentlich unaufgefordert der Bauleitung zu übergeben.</li></ol> <p>Die Bautagesberichte müssen folgende Angaben enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• anwesende Unternehmen und Belegschaft</li><li>• Arbeitszeit</li><li>• Unterbrechung der Arbeitszeit mit Angabe der Gründe</li><li>• Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs</li><li>• Wetter und Temperatur</li><li>• Anlieferung von Geräten und Baustoffen</li></ul> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten		
00	Titel	Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<ul style="list-style-type: none"><li>• ausgeführte Leistungen/Baufortschritt</li><li>• Abnahme und Prüfungen, vertraglich wichtige Termine unter Hinweis auf den Bauzeitenplan</li><li>• Sonstige Vorkommnisse</li></ul> <p>Sollten seitens der AN Nachunternehmer für die auszuführenden Arbeiten beauftragt werden, sind ebenfalls Bautagesberichte mit den genannten Anforderungen durch die Nachunternehmer des AN zu führen.</p> <p><b>Baustellenkoordinationen / Baubesprechungen:</b> Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers zu den wöchentlichen Baubesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, für die Dauer der Ausführungszeit einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Der Baubesprechungstermin wird vom Auftraggeber festgelegt. Der AN hat rechtzeitig vor Ausführungsbeginn zu prüfen, ob alle zu seiner Leistung erforderlichen bauseitigen Vorleistungen erbracht wurden und diese ggf. anzufordern, sodass er seine Arbeiten termingerecht erbringen kann. Dies betrifft insbesondere die Baufreiheit auf der Baustelle sowie die Ausführung der Vorgewerke.</p> <p><b>Baustellenordnung/ Unfallverhütung:</b> Die zur Erfüllung der beauftragten Leistungen notwendigen Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsgesetze sind einzuhalten. Dem Auftragnehmer obliegt die Pflicht, sich hiervon in geeigneter Weise Kenntnis zu verschaffen und alle seine Arbeitnehmer vor Aufnahme der Arbeiten entsprechend einzuweisen.</p> <p><b>Personal / Bauleitung AN:</b> Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit geeignet sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Bauherrn oder seinen Beauftragten hierzu nicht Folge leisten, sind unverzüglich abzurufen und zu ersetzen. Falls Arbeitnehmer eingesetzt werden, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als Ansprechpartner vor Ort sein. Um einen möglichst reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten, hat der AN auf der Baustelle Führungspersonal einzusetzen, welches während der gesamten Bauzeit auf der Baustelle verbleibt. Eventuell notwendige Wechsel sind im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen.</p> <p><b>Terminplanung / Einzelfristen:</b> Der AG erstellt vor Beginn jeder Leistungsphase einen Rahmenterminplan (Grobplanung) für Planung, Vorbereitung und Ausführung der Baumaßnahme. Daraus sind die Termine und Fristen sowie seiner Leistungen für die einzelnen Leistungsphasen als Sollvorgabe ersichtlich.</p> <p><b>Dokumentation</b> Für alle zu liefernden Bauteile, Baustoffe, Baustoffgemische, Fertigteile und Geräte ist laufend die entsprechende Dokumentation (Konformitätserklärungen, Eignungsnachweise, Bauartzulassungen, sonst. Prüfzeugnisse, Zulassungen, geprüften statischen Berechnungen, Verlegepläne, Datenblätter, Bedienungs-/ Wartungs-/ Reinigungs-/ Instandsetzungsvorschriften, Ersatzteillisten, Bestandszeichnungen, ASI-Plan, Protokolle der Eigen- und Fremdüberwachung usw.) unaufgefordert zu übergeben.</p>			

- Fortsetzung auf nächster Seite -



# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten		
00	Titel	Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p><b>Siehe hierzu auch die beigefügte Liste der Qualitätsnachweise.</b> Der AN haftet für die Richtigkeit der übergebenen Unterlagen. Die Unterlagen sind vor der Abnahme digital (mit Inhaltsverzeichnis nach Vorgabe durch den AG) zusammenzustellen. Das Fehlen von Unterlagen wird als wesentlicher Mangel angesehen.</p>				
<p><b>Nur Textinformation - Titel 00</b> <b>Vorbemerkungen</b></p>				
<p><b>01 Titel OGS-Anbau</b></p>				
<p><b>01.01 Bereich Schwimmender Zementestrich als Heizestrich</b></p>				
<p><b>Bauablauf Heizestrich</b> Der AN Estrich liefert zunächst die Grunddämmung (Ausgleichsdämmung) und die Systemdämmung als Trillschalldämmung (Tackerplatte). Der AN Heizung liefert die Fußbodenheizschlangen. In der Folge wird vom AN Estrich der schwimmende Zementestrich verlegt.</p>				
<p><b>01.01.01 Abschnitt 1.BA vor Einbau von Fußbodenheizung</b></p>				
01.01.01.1	<p><b>Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers</b> In die Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers sind alle für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Maschinen, Geräte, Werkzeuge etc. sowie die nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Sozialeinrichtungen, und alle Lagerräume einzukalkulieren. Position inkl. dem Vorhalten für die Gesamtdauer der Leistungen des Auftragnehmers bis zur mängelfreien Schlussabnahme. Nach Abschluss der Leistungen erfolgt das vollständige Räumen der Baustelle.</p>		1 psch	GP .....
01.01.01.2	<p><b>Reinigen des Untergrundes</b> Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung.  Untergrund im EG und OG aus Stb.-Boden-/Deckenplatte/im EG mit Bitumenablebung.</p>			
<p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				
<p>Übertrag: .....</p>				

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
01	Titel	OGS-Anbau		
01.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: .....			
	Art/Umfang der Verschmutzung: Putz- und Mörtelreste sowie Baustaub.  Anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.			
		<b>500 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.01.3</b>	<b>Befüllen von Müllsäcken</b>			
	Befüllen von Müllsäcken mit Restmüll von Fremdhandwerkern wie Folien, Restholz etc. / kein Bauschutt.  Abrechnung über Arbeitsstunden. Die Arbeitsstundennachweise sind am selben Tag der Bauleitung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Position inkl. der Bereitstellung von Müllsäcken.			
		<b>5 h</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.01.4</b>	<b>Deponiegebühren Mischmüll</b>			
	Das aufgenommene Material Abfall/Mischmüll ist entsprechend zu entsorgen inkl. Deponiegebühren.  Abgerechnet wird nach Wiegescheinen in [kg].			
		<b>80 kg</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.01.5</b>	<b>Randdämmstreifen 100-150 mm</b>			
	Liefern und Einbauen eines Randdämmstreifen aus PE-Schaum, ca. 10 mm dick, mit Folienlasche, komplett liefern und fachgerecht fertig einbauen und dicht verkleben. Randdämmstreifen in Eckbereichen zugeschnitten. Höhe: 100-150 mm.  Randstreifen mindestens 20 mm ü. OKFF hochführen.			
		<b>400 m</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.01.6</b>	<b>Randdämmstreifen MW 100 mm</b>			
	Leistung wie zuletzt beschrieben, jedoch:  Liefern und Einbauen eines Randdämmstreifens aus Mineralwolle aus nicht brennbaren Material A1 als Schott im Bereich der Brandschutztüren.			
		<b>10 m</b>	EP .....	GP .....
	Übertrag: .....			

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten		
01	Titel	OGS-Anbau		
01.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>01.01.01.7</b>	<b>Wärmedämmschicht als Ausgleichsschicht, 25 mm</b> Wärmedämmschicht als Ausgleichsschicht für schwimmenden Zementestrich bzw. als Unterlage einlagig, sehr hohe Druckbelastbarkeit für Trittschalldämmung liefern und mit versetzten Fugen verlegen.  Dämmung aus Polystyrol-Hartschaum nach DIN EN 13163, Baustoffklasse normal entflammbar Klasse E nach DIN 13501-1.  Anwendungstyp DEO, Nennwert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK.  Zusammendrückbarkeit <= 2mm (Stufe CP2) bei Verkehrslast von 5 kN/m2.  Dämmstärke 25 mm.  Einbauort: 1.16 Treppenhaus, 1.18 OGS Flur	<b>70 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.01.8</b>	<b>Wärmedämmschicht als Ausgleichsschicht, 35 mm</b> Wie Position 01.01.01.7 jedoch: Dämmstärke 35 mm	<b>180 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.01.9</b>	<b>Einbau Flüssigdämmung als Estrichunterbau, 30 mm</b> Einbau einer Flüssigdämmung als Styropormix als Estrichunterbau zum Ausgleich der Bauleranzen der Bodenplatte sowie der Bitumenbahnabklebung.  Folgende technische Daten sind einzuhalten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckfestigkeit &gt; 5kN/m2</li> <li>• Lambda 0,04 W/mK</li> </ul> Einbaustärke 30 mm  Einbauort: 0.22 Flur, 0.23 Speisesaal, 0.24 Flur, 0.25 Stuhllager, 0.26 Ausgabe Küche, 0.27 Spülküche, 0.28 Anliefern/Lager, 0.29 Umkleide Personal, 0.30 WC Personal, 0.31 Treppenhaus, 0.46 Abstell., 0.47 Lager Küche, 0.48 Pumi Küche	<b>250 m²</b>	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
01	Titel	OGS-Anbau		
01.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Übertrag: .....				
<b>01.01.01.10</b>	<b>Wärmedämmschicht EPS D 100mm</b> Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Dicke 100 mm, Baustoffklasse normal entflammbar Klasse E nach DIN 13501-1. Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, Zusammendrückbarkeit <= 2mm (Stufe CP2) bei Verkehrslast von 5 kN/m2, auf Schüttung, als Unterlage für Trittschalldämmschicht.  Einbauort: 0.22 Flur, 0.23 Speisesaal, 0.24 Flur, 0.25 Stuhllager, 0.28 Anliefern/Lager, 0.29 Umkleide Personal, 0.30 WC Personal, 0.31 Treppenhaus, 0.46 Abstell., 0.47 Lager Küche, 0.48 Pumi Küche	<b>220 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.01.11</b>	<b>Wärmedämmschicht EPS D 95 mm</b> Wie Position 01.01.01.10 jedoch: mit Dämmstärke 95 mm	<b>30 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.01.12</b>	<b>Wärmedämmschicht EPS MW D 100mm</b> Wie Position 01.01.01.10 jedoch: als Wärmedämmschicht in Streifen B = 50 cm unter Brandschutztüren als EPS Mineralwolle	<b>10 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.01.13</b>	<b>Multidämmrolle als Tacker- und Trittschalldämmplatte</b> Multidämmrolle als System-Wärme- und Trittschalldämmplatte als Innendämmung auf Decken oder Bodenplatten, Baustoffklasse B2, gewebeverstärkte Kunststofffolienkaschierung mit Rasteraufdruck als Foliendeckschicht mit 30 mm Folienüberstand zum dichtschießenden Fugenabdeckung der Verbundplatten auf der Wärmedämmung ausrollen. Produkt geeignet für die Befestigung der Heizrohre mittels Tackernadeln.  Plattenstärke: 30 mm WLG: 0,035 W/mK max. Verkehrslast: 2,0 kPa (kN/m2) Dyn. Steifigkeit: < 20MN/m3  Einbauort: EG und 1.OG im OGS-Anbau	<b>500 m²</b>	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten		
01	Titel	OGS-Anbau		
01.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
01.01.01.14	<b>Trittschalldämmung EPS MW in Streifen B = 50 cm</b> Wie Position 01.01.01.13 (Seite 12) jedoch: als Trittschalldämmung in Streifen B = 50 cm unter Brandschutztüren als EPS Mineralwolle	10 m²	EP .....	GP .....
01.01.01.15	<b>PE-Folie, 1-lagig als Trennschicht in Streifen B= 50 cm</b> PE-Folie, 1-lagig als Trennschicht in Streifen B= 50 cm unter Brandschutztüren, Stöße überlappen mindestens 15cm, d = 1 x 0,2mm  Die Folie ist an den aufgehenden Bauteilen (Randdämmstreifen) bis OK Estrich hochzuführen und temporär zu fixieren.  Die Abrechnung erfolgt nach der Rohbau-Abmessung des belegten Raumes. Die hochgeführte Fläche wird übermessen.	10 m²	EP .....	GP .....
01.01.01.16	<b>Aussparen der Dämmlage</b> Aussparen der Dämmlage für auf dem Boden verlegte Elektro-, Wasser-, oder Heizungsleitungen.  Breite der Aussparung von ca. 40-80 mm, Höhe bis 50 mm.	100 m	EP .....	GP .....
01.01.01.17	<b>Einbau von Perliteschüttung</b> Einbau von Perliteschüttung zum Ausfüllen der ausgesparten Bereiche um die Rohrleitungen. Schüttung zugelassen für den Einsatz Zementestrichaufbau.	1 m³	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 01.01.01</b>		<b>1.BA vor Einbau von Fußbodenheizung, Netto:</b> .....		
<b>01.01.02 Abschnitt 2.BA nach Einbau Fußbodenheizung</b>				

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
01	Titel	OGS-Anbau		
01.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>01.01.02.1</b>	<b>Estrich abstellen</b> Ausführung einer seitlichen Abschalung für Unterbrechung bzw. Randschalung der schwimmenden Estrichfläche  Höhe der Abschalung gem. der Estrichstärken (bis ca. 70 mm)	<b>5 m</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.02.2</b>	<b>Zementestrich als Heizestrich, 70 mm, einschichtig</b> Zementestrich (CT-C35-F5-70 mm) als schwimmenden Heizestrich einschichtig auf zuvor beschriebene Dämmschicht und Heizsystem verlegen.  Ebenheit der Estrichoberfläche nach DIN 18202: Tabelle 3: Zeile 3 für Nutzestriche und Aufnahme von Bodenbelägen, Estrich eben einbauen, entlüften und Oberfläche eben durch leichtes Rakeln, maschinell glätten. Der Estrich ist mit einem plastifizierenden Zusatzmittel zu versetzen, sodass der Porenanteil gering gehalten wird.  Druckfestigkeitsklasse: C35 Biegezugfestigkeitsklasse: F5 Estrichnenndicke: 70 mm Verkehrslast: 3 kN/m2  Estrichoberfläche vorgesehen zur Aufnahme von Oberböden aus: Vinylboden, Weichboden und Fliesen  Einbauort: EG und 1.OG im OGS-Anbau	<b>500 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.02.3</b>	<b>Hochleistungsbeschleuniger</b> Hochleistungsbeschleuniger/Hochleistungsvergütung zur spannungskompensation bei abweichenden Estrichdicken und geringeren Estrichaufbauten und zum Erreichen der angeforderten Verkehrslasten. Inkl. der Funktion eines Trocknungsbeschleunigers für die Reduzierung der Trocknungszeit bis zur Belegreife von 21 Tage bei klimatischen Bezugsbedingungen Normklima 20 Grad C. rel. Feuchte 65%.  Estrichstärke: 70 mm  Einbauort: EG und 1.OG im OGS-Anbau	<b>500 m²</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten		
01	Titel	OGS-Anbau		
01.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
01.01.02.4	<b>Bewegungsfugenprofil zur Estrichtrennung</b> Liefern und Montieren eines Bewegungsfugenprofils (Breite mindestens 8mm) zur fachgerechten Ausbildung von Bewegungsfugen in Zementestrichen nach DIN 18560 Teil 2. Fugenprofil aus PE-Schaum. Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten. Das Fugenprofil muss für den Einbau in beheizten Estrichen geeignet sein und eine Aussparung der Rohrleitungen ermöglichen. Position inkl. den notwendigen Estrichankern.  Profilhöhen bis ca. 70 mm.	40 m	EP .....	GP .....
01.01.02.5	<b>Scheinfugen</b> Anlegen und Schließen von Scheinfugen bis zu 1/3 der Estrichdicke, von oben her mit einer Kelle angelegt oder maschinell einschneiden. Anlegen in den frischen Estrichmörtel und kraftschlüssig mit Epoxidharz schließen, abreiben der feuchten Oberfläche mit Quarzsand und Entfernen von überschüssigem Sand.	30 m	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 01.01.02</b>				
		<b>2.BA nach Einbau Fußbodenheizung, Netto:</b> .....		
<b>Summe Bereich 01.01</b>				
		<b>Schwimmender Zementestrich als Heizestrich, Netto:</b> .....		
		zzgl. MwSt. (19,0 %): .....		
		<b>Gesamtsumme, Brutto:</b> .....		
<b>01.03 Bereich Stundenlohnarbeiten</b>				
<b>Stundenlohnarbeiten</b> Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen. Tagelohnzettel sind spätestens am dritten Werktag nach Ausführung der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen. Einer Anerkennungsfiktion erhält der AN innerhalb von 6 Werktagen.				
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
01	Titel	OGS-Anbau		
01.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>01.03.1</b>	<b>Stundenlohn Facharbeiter</b> Einheitspreis für Stundenlohn Facharbeiter.			
		<b>10 h</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.2</b>	<b>Stundenlohn Helfer</b> Einheitspreis für Stundenlohn Helfer.			
		<b>5 h</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.3</b>	<b>Stundenlohn Azubi</b> Einheitspreis für Stundenlohn Azubi.			
		<b>5 h</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Bereich 01.03</b>		<b>Stundenlohnarbeiten, Netto:</b>	.....	
<b>Summe Titel 01</b>		<b>OGS-Anbau, Netto:</b>	.....	
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	
		<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>	.....	
<b>02</b>	<b>Titel</b>	<b>Bibliothek und Diffraum Süd-Ost</b>		
<b>02.01</b>	<b>Bereich</b>	<b>Schwimmender Zementestrich als Heizestrich</b>		
<b>Bauablauf Heizestrich</b>				
Der AN Estrich liefert zunächst die Grunddämmung (Ausgleichsdämmung) und die Systemdämmung als Trillschalldämmung (Tackerplatte). Der AN Heizung liefert die Fußbodenheizschlangen. In der Folge wird vom AN Estrich der schwimmende Zementestrich verlegt.				
<b>02.01.01</b>	<b>Abschnitt</b>	<b>1.BA vor Einbau von Fußbodenheizung</b>		
<b>02.01.01.1</b>	<b>Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers</b>	In die Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers sind alle für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Maschinen, Geräte, Werkzeuge etc. sowie die nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Sozialeinrichtungen,		
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag: .....



# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
02	Titel	Bibliothek und Diffracum Süd-Ost		
02.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	und alle Lagerräume einzukalkulieren. Position inkl. dem Vorhalten für die Gesamtdauer der Leistungen des Auftragnehmers bis zur mängelfreien Schlussabnahme. Nach Abschluss der Leistungen erfolgt das vollständige Räumen der Baustelle.			Übertrag: .....
		<b>1 psch</b>		GP .....
<b>02.01.01.2</b>	<b>Reinigen des Untergrundes</b> Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung.  Untergrund im EG und OG aus Stb.-Boden-/Deckenplatte/im EG mit Bitumenablebung..  Art/Umfang der Verschmutzung: Putz- und Mörtelreste sowie Baustaub.  Anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.			
		<b>140 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>02.01.01.3</b>	<b>Befüllen von Müllsäcken</b>  Befüllen von Müllsäcken mit Restmüll von Fremdhandwerkern wie Folien, Restholz etc. / kein Bauschutt.  Abrechnung über Arbeitsstunden. Die Arbeitsstundennachweise sind am selben Tag der Bauleitung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Position inkl. der Bereitstellung von Müllsäcken.			
		<b>2 h</b>	EP .....	GP .....
<b>02.01.01.4</b>	<b>Deponiegebühren Mischmüll</b> Das aufgenommene Material Abfall/Mischmüll ist entsprechend zu entsorgen inkl. Deponiegebühren.  Abgerechnet wird nach Wiegescheinen in [kg].			
		<b>30 kg</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
02	Titel	Bibliothek und Diffraum Süd-Ost		
02.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>02.01.01.5</b>	<b>Randdämmstreifen 100-150 mm</b> Liefern und Einbauen eines Randdämmstreifen aus PE-Schaum, ca. 10 mm dick, mit Folienlasche, komplett liefern und fachgerecht fertig einbauen und dicht verkleben. Randdämmstreifen in Eckbereichen zugeschnitten. Höhe: 100-150 mm.  Randstreifen mindestens 20 mm ü. OKFF hochführen.	<b>110 m</b>	EP .....	GP .....
<b>02.01.01.6</b>	<b>Randdämmstreifen MW 100 mm</b> Leistung wie zuletzt beschrieben, jedoch:  Liefern und Einbauen eines Randdämmstreifens aus Mineralwolle aus nicht brennbaren Material A1 als Schott im Bereich der Brandschutztüren.	<b>2 m</b>	EP .....	GP .....
<b>02.01.01.7</b>	<b>Wärmedämmschicht als Ausgleichsschicht, 75 mm</b> Wärmedämmschicht als Ausgleichsschicht für schwimmenden Zementestrich bzw. als Unterlage einlagig, sehr hohe Druckbelastbarkeit für Trittschalldämmung liefern und mit versetzten Fugen verlegen.  Dämmung aus Polystyrol-Hartschaum nach DIN EN 13163, Baustoffklasse normal entflammbar Klasse E nach DIN 13501-1.  Anwendungstyp DEO, Nennwert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK.  Zusammendrückbarkeit <= 2mm (Stufe CP2) bei Verkehrslast von 5 kN/m2.  Dämmstärke 75 mm.  Einbauort: 1.10 Diff.-Raum, 1.12 Bibliothek	<b>70 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>02.01.01.8</b>	<b>Einbau Flüssigdämmung als Estrichunterbau, 30 mm</b> Einbau einer Flüssigdämmung als Styropormix als Estrichunterbau zum Ausgleich der Baulöcher der Bodenplatte sowie der Bitumenbahnabklebung.  Folgende technische Daten sind einzuhalten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckfestigkeit &gt; 5kN/m2</li> </ul>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
02	Titel	Bibliothek und Diffraum Süd-Ost		
02.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lambda 0,04 W/mK</li> </ul> <p>Einbaustärke 30 mm</p> <p>Einbauort: 0.18 Diff.-Raum, 0.19 Lehrmittelraum</p>	<b>70 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>02.01.01.9</b>	<p><b>Wärmedämmschicht EPS D 100mm</b></p> <p>Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Dicke 100 mm, Baustoffklasse normal entflammbar Klasse E nach DIN 13501-1. Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, Zusammendrückbarkeit &lt;= 2mm (Stufe CP2) bei Verkehrslast von 5 kN/m², auf Schüttung, als Unterlage für Trittschalldämmschicht.</p> <p>Einbauort: 0.18 Diff.-Raum, 0.19 Lehrmittelraum</p>	<b>70 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>02.01.01.10</b>	<p><b>Wärmedämmschicht EPS MW D 100mm</b></p> <p>Wie Position 02.01.01.9 jedoch: als Wärmedämmschicht in Streifen B = 50 cm unter Brandschutztüren als EPS Mineralwolle</p>	<b>2 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>02.01.01.11</b>	<p><b>Multidämmrolle als Tacker- und Trittschalldämmplatte</b></p> <p>Multidämmrolle als System-Wärme- und Trittschalldämmplatte als Innendämmung auf Decken oder Bodenplatten, Baustoffklasse B2, gewebeverstärkte Kunststofffolienkaschierung mit Rasteraufdruck als Foliendeckschicht mit 30 mm Folienüberstand zum dichtschießenden Fugenabdeckung der Verbundplatten auf der Wärmedämmung ausrollen. Produkt geeignet für die Befestigung der Heizrohre mittels Tackernadeln.</p> <p>Plattenstärke: 30 mm WLG: 0,040 W/mK max. Verkehrslast: 2,0 kPa (kN/m²) Dyn. Steifigkeit: &lt; 20MN/m³</p> <p>Einbauort: 0.18 Diff.-Raum, 0.19 Lehrmittelraum, 1.10 Diff.-Raum, 1.12 Bibliothek</p>	<b>140 m²</b>	EP .....	GP .....
	Übertrag: .....			

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten		
02	Titel	Bibliothek und Diffraum Süd-Ost		
02.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
02.01.01.12	<b>Trittschalldämmung EPS MW in Streifen B = 50 cm</b> Wie Position 02.01.01.11 (Seite 19) jedoch: als Trittschalldämmung in Streifen B = 50 cm unter Brandschutztüren als EPS Mineralwolle	2 m²	EP .....	GP .....
02.01.01.13	<b>PE-Folie, 1-lagig als Trennschicht in Streifen B= 50 cm</b> PE-Folie, 1-lagig als Trennschicht in Streifen B= 50 cm unter Brandschutztüren, Stöße überlappen mindestens 15cm, d = 1 x 0,2mm  Die Folie ist an den aufgehenden Bauteilen (Randdämmstreifen) bis OK Estrich hochzuführen und temporär zu fixieren.  Die Abrechnung erfolgt nach der Rohbau-Abmessung des belegten Raumes. Die hochgeführte Fläche wird übermessen.	2 m²	EP .....	GP .....
02.01.01.14	<b>Aussparen der Dämmlage</b> Aussparen der Dämmlage für auf dem Boden verlegte Elektro-, Wasser-, oder Heizungsleitungen.  Breite der Aussparung von ca. 40-80 mm, Höhe bis 50 mm.	25 m	EP .....	GP .....
02.01.01.15	<b>Einbau von Perliteschüttung</b> Einbau von Perliteschüttung zum Ausfüllen der ausgesparten Bereiche um die Rohrleitungen. Schüttung zugelassen für den Einsatz Zementestrichaufbau.	0,25 m³	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.01.01</b>		<b>1.BA vor Einbau von Fußbodenheizung, Netto:</b> .....		
<b>02.01.02 Abschnitt 2.BA nach Einbau Fußbodenheizung</b>				
02.01.02.1	<b>Zementestrich als Heizestrich, 70 mm, einschichtig</b> Zementestrich (CT-C35-F5-70 mm) als schwimmenden Heizestrich einschichtig auf zuvor beschriebene Dämmschicht und Heizsystem verlegen.  Ebenheit der Estrichoberfläche nach DIN 18202: Tabelle 3:			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
02	Titel	Bibliothek und Diffraum Süd-Ost		
02.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag: .....</p> <p>Zeile 3 für Nutzestriche und Aufnahme von Bodenbelägen, Estrich eben einbauen, entlüften und Oberfläche eben durch leichtes Rakeln, maschinell glätten. Der Estrich ist mit einem plastifizierenden Zusatzmittel zu versetzen, sodass der Porenanteil gering gehalten wird.</p> <p>Druckfestigkeitsklasse: C35 Biegezugfestigkeitsklasse: F5 Estrichnenndicke: 70 mm Verkehrslast: 3 kN/m2</p> <p>Estrichoberfläche vorgesehen zur Aufnahme von Oberböden aus: Vinylboden</p> <p>Einbauort: 0.18 Diff.-Raum, 0.19 Lehrmittelraum, 1.10 Diff.-Raum, 1.12 Bibliothek</p>	<b>140 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>02.01.02.2</b>	<p><b>Hochleistungsbeschleuniger</b></p> <p>Hochleistungsbeschleuniger/Hochleistungsvergütung zur spannungskompensation bei abweichenden Estrichdicken und geringeren Estrichaufbauten und zum Erreichen der angeforderten Verkehrslasten. Inkl. der Funktion eines Trocknungsbeschleunigers für die Reduzierung der Trocknungszeit bis zur Belegreife von 21 Tage bei klimatischen Bezugsbedingungen Normklima 20 Grad C. rel. Feuchte 65%.</p> <p>Estrichstärke: 70 mm</p> <p>Einbauort: 0.18 Diff.-Raum, 0.19 Lehrmittelraum, 1.10 Diff.-Raum, 1.12 Bibliothek</p>	<b>140 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>02.01.02.3</b>	<p><b>Bewegungsfugenprofil zur Estrichtrennung</b></p> <p>Liefern und Montieren eines Bewegungsfugenprofils (Breite mindestens 8mm) zur fachgerechten Ausbildung von Bewegungsfugen in Zementestrichen nach DIN 18560 Teil 2. Fugenprofil aus PE-Schaum. Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten. Das Fugenprofil muss für den Einbau in beheizten Estrichen geeignet sein und eine Aussparung der Rohrleitungen ermöglichen. Position inkl. den notwendigen Estrichankern.</p> <p>Profilhöhen bis ca. 70 mm.</p>	<b>25 m</b>	EP .....	GP .....
	Übertrag: .....			

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
02	Titel	Bibliothek und Diffraum Süd-Ost		
02.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>02.01.02.4</b>	<b>Scheinfugen</b> Anlegen und Schließen von Scheinfugen bis zu 1/3 der Estrichdicke, von oben her mit einer Kelle angelegt oder maschinell einschneiden. Anlegen in den frischen Estrichmörtel und kraftschlüssig mit Epoxidharz schließen, abreiben der feuchten Oberfläche mit Quarzsand und Entfernen von überschüssigem Sand.	<b>10 m</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.01.02</b>		<b>2.BA nach Einbau Fußbodenheizung, Netto:</b>	.....	
<b>Summe Bereich 02.01</b>		<b>Schwimmender Zementestrich als Heizestrich, Netto:</b>	.....	
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	
		<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>	.....	
<b>02.03 Bereich</b>	<b>Stundenlohnarbeiten</b>  <b>Stundenlohnarbeiten</b> Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen. Tagelohnzettel sind spätestens am dritten Werktag nach Ausführung der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen. Einer Anerkennungsfiction erhält der AN innerhalb von 6 Werktagen.			
<b>02.03.1</b>	<b>Stundenlohn Facharbeiter</b> Einheitspreis für Stundenlohn Facharbeiter.	<b>5 h</b>	EP .....	GP .....
<b>02.03.2</b>	<b>Stundenlohn Helfer</b> Einheitspreis für Stundenlohn Helfer.	<b>2 h</b>	EP .....	GP .....
<b>02.03.3</b>	<b>Stundenlohn Azubi</b> Einheitspreis für Stundenlohn Azubi.	<b>2 h</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten			
02	Titel	Bibliothek und Diffraum Süd-Ost			
02.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>Summe Bereich 02.03</b>					
			<b>Stundenlohnarbeiten, Netto:</b>	.....	
<b>Summe Titel 02</b>					
			<b>Bibliothek und Diffraum Süd-Ost, Netto:</b>	.....	
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	
			<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>	.....	
<b>03 Titel Lehrerzimmer und Diffraum West</b>					
<b>03.01 Bereich Schwimmender Zementestrich als Heizestrich</b>					
<b>Bauablauf Heizestrich</b>					
Der AN Estrich liefert zunächst die Grunddämmung (Ausgleichsdämmung) und die Systemdämmung als Trillschalldämmung (Tackerplatte). Der AN Heizung liefert die Fußbodenheizschlangen. In der Folge wird vom AN Estrich der schwimmende Zementestrich verlegt.					
<b>03.01.01 Abschnitt 1.BA vor Einbau von Fußbodenheizung</b>					
<b>03.01.01.1 Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers</b>					
In die Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers sind alle für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Maschinen, Geräte, Werkzeuge etc. sowie die nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Sozialeinrichtungen, und alle Lagerräume einzukalkulieren. Position inkl. dem Vorhalten für die Gesamtdauer der Leistungen des Auftragnehmers bis zur mängelfreien Schlussabnahme. Nach Abschluss der Leistungen erfolgt das vollständige Räumen der Baustelle.					
			<b>1 psch</b>	GP .....	
<b>03.01.01.2 Reinigen des Untergrundes</b>					
Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung.					
Untergrund im EG und OG aus Stb.-Boden-/Deckenplatte/im EG mit Bitumenablebung..					
Art/Umfang der Verschmutzung: Putz- und Mörtelreste sowie Baustaub.					
Anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.					
			<b>80 m²</b>	EP .....	GP .....
Übertrag: .....					

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
03	Titel	Lehrerzimmer und Diffraum West		
03.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>03.01.01.3</b>	<b>Befüllen von Müllsäcken</b>			
	Befüllen von Müllsäcken mit Restmüll von Fremdhandwerkern wie Folien, Restholz etc. / kein Bauschutt.			
	Abrechnung über Arbeitsstunden. Die Arbeitsstundennachweise sind am selben Tag der Bauleitung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Position inkl. der Bereitstellung von Müllsäcken.			
		<b>2 h</b>	EP .....	GP .....
<b>03.01.01.4</b>	<b>Deponiegebühren Mischmüll</b>			
	Das aufgenommene Material Abfall/Mischmüll ist entsprechend zu entsorgen inkl. Deponiegebühren.			
	Abgerechnet wird nach Wiegescheinen in [kg].			
		<b>20 kg</b>	EP .....	GP .....
<b>03.01.01.5</b>	<b>Randdämmstreifen 100-150 mm</b>			
	Liefern und Einbauen eines Randdämmstreifen aus PE-Schaum, ca. 10 mm dick, mit Folienlasche, komplett liefern und fachgerecht fertig einbauen und dicht verkleben. Randdämmstreifen in Eckbereichen zugeschnitten. Höhe: 100-150 mm.			
	Randstreifen mindestens 20 mm ü. OKFF hochführen.			
		<b>45 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.01.01.6</b>	<b>Einbau Flüssigdämmung als Estrichunterbau, 40 mm</b>			
	Einbau einer Flüssigdämmung als Styropormix als Estrichunterbau zum Ausgleich der Bauleranzen der Bodenplatte sowie der Bitumenbahnabklebung.			
	Folgende technische Daten sind einzuhalten			
	• Druckfestigkeit > 5kN/m <sup>2</sup>			
	• Lambda 0,04 W/mK			
	Einbaustärke 40 mm			
	Einbauort: 0.07 Lehrerzimmer			
		<b>80 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....



# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
03	Titel	Lehrerzimmer und Diffraum West		
03.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>03.01.01.7</b>	<b>Wärmedämmschicht EPS D 100mm</b> Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Dicke 100 mm, Baustoffklasse normal entflammbar Klasse E nach DIN 13501-1. Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, Zusammendrückbarkeit ≤ 2mm (Stufe CP2) bei Verkehrslast von 5 kN/m², auf Schüttung, als Unterlage für Trittschalldämmschicht.  Einbauort: 0.07 Lehrerzimmer	<b>80 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>03.01.01.8</b>	<b>Multidämmrolle als Tacker- und Trittschalldämmplatte</b> Multidämmrolle als System-Wärme- und Trittschalldämmplatte als Innendämmung auf Decken oder Bodenplatten, Baustoffklasse B2, gewebeverstärkte Kunststofffolienkaschierung mit Rasteraufdruck als Foliendeckschicht mit 30 mm Folienüberstand zum dichtschießenden Fugenabdeckung der Verbundplatten auf der Wärmedämmung ausrollen. Produkt geeignet für die Befestigung der Heizrohre mittels Tackernadeln.  Plattenstärke: 30 mm WLG: 0,040 W/mK max. Verkehrslast: 2,0 kPa (kN/m²) Dyn. Steifigkeit: < 20MN/m³  Einbauort: 0.07 Lehrerzimmer	<b>80 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>03.01.01.9</b>	<b>Aussparen der Dämmlage</b> Aussparen der Dämmlage für auf dem Boden verlegte Elektro-, Wasser-, oder Heizungsleitungen.  Breite der Aussparung von ca. 40-80 mm, Höhe bis 50 mm.	<b>10 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.01.01.10</b>	<b>Einbau von Perliteschüttung</b> Einbau von Perliteschüttung zum Ausfüllen der ausgesparten Bereiche um die Rohrleitungen. Schüttung zugelassen für den Einsatz Zementestrichaufbau.	<b>0,5 m³</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten		
03	Titel	Lehrerzimmer und Diffraum West		
03.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Abschnitt 03.01.01				
		1.BA vor Einbau von Fußbodenheizung, Netto: .....		
03.01.02 Abschnitt 2.BA nach Einbau Fußbodenheizung				
03.01.02.1	<b>Zementestrich als Heizestrich, 70 mm, einschichtig</b> Zementestrich (CT-C35-F5-70 mm) als schwimmenden Heizestrich einschichtig auf zuvor beschriebene Dämmschicht und Heizsystem verlegen.  Ebenheit der Estrichoberfläche nach DIN 18202: Tabelle 3: Zeile 3 für Nutzestriche und Aufnahme von Bodenbelägen, Estrich eben einbauen, entlüften und Oberfläche eben durch leichtes Rakeln, maschinell glätten. Der Estrich ist mit einem plastifizierenden Zusatzmittel zu versetzen, sodass der Porenanteil gering gehalten wird.  Druckfestigkeitsklasse: C35 Biegezugfestigkeitsklasse: F5 Estrichnenndicke: 70 mm Verkehrslast: 3 kN/m2  Estrichoberfläche vorgesehen zur Aufnahme von Oberböden aus: Vinylboden  Einbauort: 0.07 Lehrerzimmer			
		80 m²	EP .....	GP .....
03.01.02.3	<b>Hochleistungsbeschleuniger</b> Hochleistungsbeschleuniger/Hochleistungsvergütung zur spannungskompensation bei abweichenden Estrichdicken und geringeren Estrichaufbauten und zum Erreichen der angeforderten Verkehrslasten. Inkl . der Funktion eines Trocknungsbeschleunigers für die Reduzierung der Trocknungszeit bis zur Belegreife von 21 Tage bei klimatischen Bezugsbedingungen Normklima 20 Grad C. rel. Feuchte 65%.  Estrichstärke: 70 mm  Einbauort: 0.07 Lehrerzimmer			
		80 m²	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
03	Titel	Lehrerzimmer und Diffraum West		
03.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>03.01.02.4</b>	<b>Bewegungsfugenprofil zur Estrichtrennung</b> Liefen und Montieren eines Bewegungsfugenprofils (Breite mindestens 8mm) zur fachgerechten Ausbildung von Bewegungsfugen in Zementestrichen nach DIN 18560 Teil 2. Fugenprofil aus PE-Schaum. Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten. Das Fugenprofil muss für den Einbau in beheizten Estrichen geeignet sein und eine Aussparung der Rohrleitungen ermöglichen. Position inkl. den notwendigen Estrichankern.  Profilhöhen bis ca. 70 mm.			
		<b>10 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.01.02.5</b>	<b>Scheinfugen</b> Anlegen und Schließen von Scheinfugen bis zu 1/3 der Estrichdicke, von oben her mit einer Kelle angelegt oder maschinell einschneiden. Anlegen in den frischen Estrichmörtel und kraftschlüssig mit Epoxidharz schließen, abreiben der feuchten Oberfläche mit Quarzsand und Entfernen von überschüssigem Sand.			
		<b>6 m</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 03.01.02</b>				
		<b>2.BA nach Einbau Fußbodenheizung, Netto:</b>		.....
<b>Summe Bereich 03.01</b>				
		<b>Schwimmender Zementestrich als Heizestrich, Netto:</b>		.....
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		.....
		<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>		.....
<b>03.02</b>	<b>Bereich Schwimmender Zementestrich</b>			
<b>03.02.1</b>	<b>Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers</b> In die Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers sind alle für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Maschinen, Geräte, Werkzeuge etc. sowie die nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Sozialeinrichtungen, und alle Lagerräume einzukalkulieren. Position inkl. dem Vorhalten für die Gesamtdauer der Leistungen des Auftragnehmers bis zur mängelfreien Schlussabnahme. Nach Abschluss der Leistungen erfolgt das vollständige Räumen der Baustelle.			
		<b>1 psch</b>		GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
03	Titel	Lehrerzimmer und Diffraum West		
03.02	Bereich	Schwimmender Zementestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>03.02.2</b>	<b>Reinigen des Untergrundes</b>			
	Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung.			
	Untergrund im EG und OG aus Stb.-Boden-/Deckenplatte/im EG mit Bitumenablebung..			
	Art/Umfang der Verschmutzung: Putz- und Mörtelreste sowie Baustaub.			
	Anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.			
		<b>125 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>03.02.3</b>	<b>Befüllen von Müllsäcken</b>			
	Befüllen von Müllsäcken mit Restmüll von Fremdhandwerkern wie Folien, Restholz etc. / kein Bauschutt.			
	Abrechnung über Arbeitsstunden. Die Arbeitsstundennachweise sind am selben Tag der Bauleitung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Position inkl. der Bereitstellung von Müllsäcken.			
		<b>3 h</b>	EP .....	GP .....
<b>03.02.4</b>	<b>Deponiegebühren Mischmüll</b>			
	Das aufgenommene Material Abfall/Mischmüll ist entsprechend zu entsorgen inkl. Deponiegebühren.			
	Abgerechnet wird nach Wiegescheinen in [kg].			
		<b>30 kg</b>	EP .....	GP .....
<b>03.02.5</b>	<b>Randdämmstreifen 100-150 mm</b>			
	Liefern und Einbauen eines Randdämmstreifen aus PE-Schaum, ca. 10 mm dick, mit Folienlasche, komplett liefern und fachgerecht fertig einbauen und dicht verkleben. Randdämmstreifen in Eckbereichen zugeschnitten. Höhe: 100-150 mm.			
	Randstreifen mindestens 20 mm ü. OKFF hochführen.			
		<b>120 m</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
03	Titel	Lehrerzimmer und Diffraum West		
03.02	Bereich	Schwimmender Zementestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>03.02.6</b>	<b>Randdämmstreifen MW 100 mm</b> Leistung wie zuletzt beschrieben, jedoch:  Liefern und Einbauen eines Randdämmstreifens aus Mineralwolle aus nicht brennbaren Material A1 als Schott im Bereich der Brandschutztüren.	<b>2 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.02.7</b>	<b>Einbau Flüssigdämmung als Estrichunterbau, 40 mm</b> Einbau einer Flüssigdämmung als Styropormix als Estrichunterbau zum Ausgleich der Baulöcher der Bodenplatte sowie der Bitumenbahnabklebung.  Folgende technische Daten sind einzuhalten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckfestigkeit &gt; 5kN/m<sup>2</sup></li> <li>• Lambda 0,04 W/mK</li> </ul> Einbaustärke 40 mm  Einbauort: 0.03 Diff.-Raum, 0.04 Besprechung, 0.11 Flur, 0.13 Sozialarbeit	<b>90 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>03.02.8</b>	<b>Wärmedämmschicht als Ausgleichsschicht, 85 mm</b> Wärmedämmschicht als Ausgleichsschicht für schwimmenden Zementestrich bzw. als Unterlage einlagig, sehr hohe Druckbelastbarkeit für Trittschalldämmung liefern und mit versetzten Fugen verlegen.  Dämmung aus Polystyrol-Hartschaum nach DIN EN 13163, Baustoffklasse normal entflammbar Klasse E nach DIN 13501-1.  Anwendungstyp DEO, Nennwert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK.  Zusammendrückbarkeit <= 2mm (Stufe CP2) bei Verkehrslast von 5 kN/m <sup>2</sup> .  Dämmstärke 85 mm.  Einbauort: 1.02 Diff.-Raum	<b>35 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
03	Titel	Lehrerzimmer und Diffraum West		
03.02	Bereich	Schwimmender Zementestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>03.02.9</b>	<b>Wärmedämmschicht EPS D 100mm</b> Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Dicke 100 mm, Baustoffklasse normal entflammbar Klasse E nach DIN 13501-1. Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, Zusammendrückbarkeit <= 2mm (Stufe CP2) bei Verkehrslast von 5 kN/m2, auf Schüttung, als Unterlage für Trittschalldämmschicht.  Einbauort: 0.03 Diff.-Raum, 0.04 Besprechung, 0.11 Flur, 0.13 Sozialarbeit			
		<b>90 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>03.02.10</b>	<b>Trittschalldämmung WLG 040</b> Verlegen einer Trittschalldämmung als Tackerplatte aus EPS Polystyrolschaum, Anwendungsgebiet DES-sh auf Wärmedämmschicht, als Unterlage für Zementestrich als Heizestrich, Lieferdicke 30 mm, dynamische Steifigkeit sd, s' <= 20 MN/m3 liefern und einlagig dicht gestoßen im Verbund verlegen, Stufe Zusammendrückbarkeit <= 2mm (Stufe CP2) bei Verkehrslast von 5 kN/m2, Wärmeleitfähigkeit 0,040 W/mK.  Einbauort: 1.02 Diff.-Raum			
		<b>35 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>03.02.11</b>	<b>Aussparen der Dämmlage</b> Aussparen der Dämmlage für auf dem Boden verlegte Elektro-, Wasser-, oder Heizungsleitungen.  Breite der Aussparung von ca. 40-80 mm, Höhe bis 50 mm.			
		<b>20 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.02.12</b>	<b>Einbau von Perliteschüttung</b> Einbau von Perliteschüttung zum Ausfüllen der ausgesparten Bereiche um die Rohrleitungen. Schüttung zugelassen für den Einsatz Zementestrichaufbau.			
		<b>1 m³</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>		
03	Titel	Lehrerzimmer und Diffraum West		
03.02	Bereich	Schwimmender Zementestrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>03.02.13</b>	<b>PE-Folie, 1-lagig als Trennschicht</b> PE-Folie, 1-lagig als Trennschicht, Stöße überlappen mindestens 15cm, d = 1 x 0,2mm  Die Folie ist an den aufgehenden Bauteilen (Randdämmstreifen) bis OK Estrich hochzuführen und temporär zu fixieren.  Die Abrechnung erfolgt nach der Rohbau-Abmessung des belegten Raumes. Die hochgeführte Fläche wird übermessen.  Einbauort: 1.02 Diff.-Raum	<b>35 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>03.02.14</b>	<b>Zementestrich, 70 mm, einschichtig</b> Schwimmender Zementestrich (CT-C35-F5-70 mm), einschichtig auf zuvor beschriebene Dämmschicht verlegen.  Ebenheit der Estrichoberfläche nach DIN 18202: Tabelle 3: Zeile 3 für Nutzestriche und Aufnahme von Bodenbelägen, Estrich eben einbauen, entlüften und Oberfläche eben durch leichtes Rakeln, maschinell glätten. Der Estrich ist mit einem plastifizierenden Zusatzmittel zu versetzen, sodass der Porenanteil gering gehalten wird.  Druckfestigkeitsklasse: C35 Biegezugfestigkeitsklasse: F5 Estrichnenndicke: 60 mm Verkehrslast: 3 kN/m2  Estrichoberfläche vorgesehen zur Aufnahme von Oberböden aus: Vinylboden  Einbauort: 0.03 Diff.-Raum, 0.04 Besprechung, 0.11 Flur, 0.13 Sozialarbeit	<b>90 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>03.02.15</b>	<b>Zementestrich, 60 mm, einschichtig</b> Wie Position 03.02.14 jedoch: Zementestrichstärke 60 mm  Einbauort: 1.02 Diff.-Raum	<b>35 m²</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

<b>13</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten</b>			
03	Titel	Lehrerzimmer und Diffraum West			
03.02	Bereich	Schwimmender Zementestrich			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
<b>03.02.16</b>	<b>Hochleistungsbeschleuniger</b> Hochleistungsbeschleuniger/Hochleistungsvergütung zur spannungskompensation bei abweichenden Estrichdicken und geringeren Estrichaufbauten und zum Erreichen der angeforderten Verkehrslasten. Inkl. der Funktion eines Trocknungsbeschleunigers für die Reduzierung der Trocknungszeit bis zur Belegreife von 21 Tage bei klimatischen Bezugsbedingungen Normklima 20 Grad C. rel. Feuchte 65%.  Estrichstärke: 70 mm  Einbauort: 0.03 Diff.-Raum, 0.04 Besprechung, 0.07 Lehrerzimmer, 0.11 Flur, 0.13 Sozialarbeit,	<b>90 m²</b>	EP .....	GP .....	
<b>03.02.17</b>	<b>Hochleistungsbeschleuniger</b> Wie Position 03.02.16 jedoch: Zementestrichstärke 60 mm  Einbauort: 1.02 Diff.-Raum	<b>35 m²</b>	EP .....	GP .....	
<b>03.02.18</b>	<b>Bewegungsfugenprofil zur Estrichtrennung</b> Liefern und Montieren eines Bewegungsfugenprofils (Breite mindestens 8mm) zur fachgerechten Ausbildung von Bewegungsfugen in Zementestrichen nach DIN 18560 Teil 2. Fugenprofil aus PE-Schaum. Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten. Das Fugenprofil muss für den Einbau in beheizten Estrichen geeignet sein und eine Aussparung der Rohrleitungen ermöglichen. Position inkl. den notwendigen Estrichankern.  Profilhöhen bis ca. 70 mm.	<b>20 m</b>	EP .....	GP .....	
<b>03.02.19</b>	<b>Scheinfugen</b> Anlegen und Schließen von Scheinfugen bis zu 1/3 der Estrichdicke, von oben her mit einer Kelle angelegt oder maschinell einschneiden. Anlegen in den frischen Estrichmörtel und kraftschlüssig mit Epoxidharz schließen, abreiben der feuchten Oberfläche mit Quarzsand und Entfernen von überschüssigem Sand.	<b>8 m</b>	EP .....	GP .....	
				Übertrag: .....	



# Leistungsverzeichnis

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13	LV	Estricharbeiten			
03	Titel	Lehrerzimmer und Diffraum West			
03.02	Bereich	Schwimmender Zementestrich			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Bereich 03.02		Schwimmender Zementestrich, Netto: .....			
03.03 Bereich Stundenlohnarbeiten					
	Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen. Tagelohnzettel sind spätestens am dritten Werktag nach Ausführung der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen. Einer Anerkennungsfrist erhält der AN innerhalb von 6 Werktagen.				
03.03.1	Stundenlohn Facharbeiter Einheitspreis für Stundenlohn Facharbeiter.				
		10 h	EP .....	GP .....	
03.03.2	Stundenlohn Helfer Einheitspreis für Stundenlohn Helfer.				
		5 h	EP .....	GP .....	
03.03.3	Stundenlohn Azubi Einheitspreis für Stundenlohn Azubi.				
		5 h	EP .....	GP .....	
Summe Bereich 03.03		Stundenlohnarbeiten, Netto: .....			
Summe Titel 03		Lehrerzimmer und Diffraum West, Netto: .....			
		zzgl. MwSt. (19,0 %): .....			
		Gesamtsumme, Brutto: .....			

# LV-Zusammenfassung

Modernisierung und Erweiterung Raphaelschule Recke (24-05-Hb-ERR)

13 LV Estricharbeiten				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
<b>00</b>	<b>Titel</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	2	nur Textinformation
<b>01</b>	<b>Titel</b>	<b>OGS-Anbau</b>	9	.....
01.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich	9	.....
01.01.01	Abschnitt	1.BA vor Einbau von Fußbodenheizung	9	.....
01.01.02	Abschnitt	2.BA nach Einbau Fußbodenheizung	14	.....
01.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten	15	.....
<b>02</b>	<b>Titel</b>	<b>Bibliothek und Diffraum Süd-Ost</b>	16	.....
02.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich	16	.....
02.01.01	Abschnitt	1.BA vor Einbau von Fußbodenheizung	16	.....
02.01.02	Abschnitt	2.BA nach Einbau Fußbodenheizung	20	.....
02.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten	22	.....
<b>03</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrerzimmer und Diffraum West</b>	23	.....
03.01	Bereich	Schwimmender Zementestrich als Heizestrich	23	.....
03.01.01	Abschnitt	1.BA vor Einbau von Fußbodenheizung	23	.....
03.01.02	Abschnitt	2.BA nach Einbau Fußbodenheizung	26	.....
03.02	Bereich	Schwimmender Zementestrich	27	.....
03.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten	33	.....
<b>Summe LV 13 Estricharbeiten</b>				
<b>Angebotssumme, Netto:</b>			EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	.....
<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>			EUR	<u>.....</u>